



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Hieronymus Aemilianus

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

vom dritten Innocenz. Ich gebe das sehr gerne zu, setze aber hinzu: das christliche Volk erkennt einmal die Cardinäle nur am rothen Hute, und wenn ihr denn so gewaltige Lichter seid, so sagt mir einmal: wie wurden denn unter Damasus die Cardinäle dargestellt? Ich weiß es nicht, aber die andere Gelehrsamkeit weiß es auch nicht, und wüßten wir es, verstände es das Volk nicht, wofür doch die Kunst da ist. Ueberhaupt wird jetzt viel Wesen in Kleinigkeiten, Tisteleien in acht römischen Rüstungen, Schilden u. s. w., wenig in Geist gemacht. Wir rathen den Künstler an, sich um derlei Grillen wenig zu kümmern; denn der Schein von Gelehrsamkeit macht noch lange keinen Gelehrten. Ferner hat der h. Hieronymus als Zeichen seines Büsserlebens in der Wüste den König der Wüste, den Löwen, bei sich und den Todtenkopf, in der Hand aber einen Stein, mit dem er nach seiner Selbstschilderung in den Briefen sich die Brust schlägt. Viele alte Bilder zeigen ihn auch studirend oder schreibend in Nachtwachen mit einem Lichte. Das Gesicht bei dem hochbetagten Büsser braucht wohl nicht bezeichnet zu werden; Charakterfestigkeit muß aber darin zu lesen sein; denn ungebeugt war eben seine Art.

St. Hieronymus Aemilianus,

venetianischer stolzer Feldherr, gerieth in harte Gefangenschaft. Der Kerker brachte ihn zur Buße und Würdigung der Eitelkeit des Irdischen. Befreit dachte er an die Aenderung der Leiden derer, die in Jammer und Gefangenschaft schmachten, gründete mehrere Hülfsanstalten für Nothleidende, und stiftete die wohlthätige Congregation der regulirten Chorherren von Somasko (Städtchen bei Mailand) für den Unterricht kleiner Kinder, auch Geistlichen. Er starb 1537, und wird abgebildet mit Kette und Kugel, wie er als Gefangener sie getragen.

St. Hilarion,

berühmter Einsiedler in der palästiniſchen (ſyriſchen) Wüste, ja ihr Vater und Stifter. Dieser Heilige ist eine wahre Schreckgestalt für die liebe Aufklärung, da der Teufel gegen ihn seinen Spuk treibt. Im Flecken Thabatha südlich von